

# Leipziger Tagesblatt



No. 12. Donnerstags

den 12. Januar 1815.

## Leipzigs

Geburts-, Trauungs- und Todten-Ver-  
zeichniß für das Jahr 1814.

Gebohren wurden im Jahre 1814 über-  
haupt 1077 Kinder, worunter sich 864 ehe-  
liche und 213 unehelich erzeugte Kinder befan-  
den. Eheliche Söhne wurden 473 und 391  
Töchter, uneheliche Söhne 102 und Töchter  
111 geböhren. Fernerweit befanden sich unter  
dieser Anzahl 13 Paar Zwillinge und 19 Post-  
humi, 32 todtgeborne Söhne und 19 todt-  
geborne Töchter.

Getraut wurden 436 Paar.

Verstorben sind überhaupt 2022,  
worunter 1009 männlichen Geschlechts und  
1013 weiblichen Geschlechts waren, und unter  
diesen sich wieder 635 ehliche, als 334  
Söhne und 301 Töchter, 99 uneheliche Söhne,  
78 uneheliche Töchter in dem Alter bis mit dem  
10ten Jahre, also überhaupt 812 Kinder wa-  
ren. Vom 11ten Jahre an gerechnet starben  
192 männliche und 172 weibliche Personen,  
worunter Verheurathete vom männlichen Ge-

schlechte 290, vom weiblichen Geschlecht 223,  
und unter diesen wieder 13 Schwöchnerinnen,  
94 Wittwer und 239 Wittwen waren.

Unter den Todten befanden sich 2 Perso-  
nen, welche durch einen unglücklichen Sturz,  
1 welche todtgefahren, 1 von einem Getreides-  
wagen erschlagen, 1 von einem Pferde getödt-  
et, 3, welche bey dem Baden im Flusse, und ein  
2½ jähriges Mädchen, welches in ein Waschfaß  
gefallen und ohne menschliche Beyhülfe ertrun-  
ken war, ihr Leben endigten. Ermordet und  
ohne Kopf wurde im hiesigen Rosenthale eine  
unbekannte Mannsperson gefunden.

Als wahrscheinlich sich selbst Erschuffte in den  
Gewässern hiesiger Umgebungen wurden 7 Perso-  
nen, worunter sich 5 männliche und 2 weibli-  
che befanden, gefunden und aufgehoben. Fern-  
er 1 Mannsp., so sich erschossen, 1 so sich die  
Kehle abgeschnitten, und 2, die sich erhenkt hatten.

An natürlichen Blattern verstarben dreißig  
Kinder, 18 Knaben und 12 Mädchen, 7 aus  
der Stadt, 23 aus der Vorstadt, unter welchen  
lestern sich 9 aus den Amts-Strassenhäusern  
befanden.



## Bemerkungen über das Halten unnützer Hunde.

Nehmen wir an, daß in einem Lande, das 2 Millionen Einwohner zählt, ziemlich unbedeutend auf 10 Einwohner ein Hund gerechnet wird, dessen Herr eine bey seinem Gewerbe bedürftig ist, ein anderer ihn wieder zu seinem Vergnügen hält, so beträgt diese Summe 200,000 Hunde, wovon also wenigstens die Hälfte für unnützig und unnütz gehalten werden muß. Rechnet man nun auf einen Hund täglich  $\frac{3}{4}$  Pfund Brod (die größern bedürfen gewiß  $1\frac{1}{2}$ , bis 2 Pfund Brod täglich), so hat man jährlich für einen einzigen Hund 273 $\frac{3}{4}$  Pf. Brod zur Unterhaltung nöthig.

Wenn nun ein Dresdner Scheffel Korn ungefähr 160 bis 170 Pf. wiegt, und man von einem dergleichen Scheffel, nach Abzug des 16ten Theils, als der Mähne, mit Einschluß der Kleyen und des Segestaubes, höchstens 140 Pf. ganz grobes Mehl bekommt, so werden zu 273 $\frac{3}{4}$  Pf. Brod reichlich  $1\frac{1}{2}$  Dresdner Scheffel Korn erfordert.

Da nun ein Hund im Durchschnitt jährlich  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Korn braucht, so entziehen 100 000 unnütze, überflüssige Hunde dem Lande jährlich 150,000 Scheffel Brodkorn. Es ist daher zu verwundern, wie man zu den Zeiten des Mißwachses, aus dem Grunde des Mangels an Getreide, weit eher die Blasen der Branntweinbrenner versiegelte, und dem gemeinen Manne ein solches tägliches, fast zur Nothdurft gewordenen Getränk, ohne deswegen Obffes zu seyn, oder zu werden, entzog, als daß man auf die Abschaffung unnützer Hunde unbedingt hätte Rücksicht nehmen sollen. — In wiefern

diese Bemerkung noch jetzt einiger Aufmerksamkeit werth seyn möchte, bedarf wohl keiner weitern Auseinandersetzung.

## Russisches

### Soldatenlied im Jahr 1811.

Rüstig ziehen wir zu Felde!  
Reich an Muth und arm an Gelde!  
Heut und morgen,  
Aller Sorgen  
Macht der Krieg uns frey.  
Lustig! lustig! lieben Brüder!  
Alle kommen wir nicht wieder!  
Triff't's uns heute, triff't's uns morgen,  
Ist die Lust vorbey.

Fahnen rauschen, Rösse brausen!  
Schwerter klirren, Kugeln sausen!  
Wo wir fliegen,  
Wo wir siegen,  
Wird das Schlachtfeld frey.  
Nieder, nieder! was sich wehret,  
Bis der Feind den Rücken kehret!  
Ach von unsern Tapfern liegen  
Tausende dabey.

Brüder, siegen oder sterben!  
Mögen Tausende verderben!  
Frisch das Leben  
Hingegeben,

Sieg und Tod macht frey.  
Lustig, lustig, tapfre Krieger!  
Frieden schließen wir als Sieger!  
Frieden aller Welt zu geben,  
Stehe Gott uns bey!

(Eingefandt.)



**Fortgesetztes Einquartierungs-Verzeichniß**  
 der Stadt Leipzig und der Vorstädte vom 1. bis 31. December 1814.

Am	1. Decb.	Generale.	Stabsoffz.	Subalt. Off.	Sergeanten.	Gemeine.	Pferde.
	1.	1	13	44	42	635	72
	2.	1	15	78	42	793	73
	3.	1	12	46	46	593	78
	4.	1	12	60	49	618	147
	5.	1	12	84	47	853	95
	6.	1	12	63	55	885	122
	7.	1	12	48	50	687	92
	8.	1	11	79	45	677	88
	9.	1	11	43	43	678	91
	10.	1	11	52	52	848	88
	11.	1	11	45	48	737	82
	12.	1	11	42	48	684	72
	13.	1	11	38	50	657	66
	14.	1	12	78	49	800	66
	15.	1	10	42	52	639	66
	16.	1	10	69	51	747	72
	17.	1	10	42	51	637	82
	18.	1	10	39	55	608	75
	19.	1	10	48	54	605	75
	20.	1	10	59	55	911	83
	21.	1	9	43	56	591	81
	22.	1	10	50	61	618	75
	23.	1	10	43	55	576	77
	24.	1	10	48	56	560	76
	25.	1	10	51	61	864	77
	26.	1	10	65	104	906	98
	27.	1	10	66	104	894	93
	28.	1	11	39	63	574	86
	29.	1	12	48	63	573	69
	30.	1	9	42	69	580	67
	31.	1	10	37	66	582	107



Leipzig, den 11. Januar 1815.

## Wechsel- und Geld-Cours

in sächsischer Wechselzahlung.

In den Messen.		Geld.	Briefe.		
Leipziger Neujahr-Messe	—	—	—	London à 2 Uso	5. 19
— Oster	—	98 $\frac{1}{2}$	—	Paris 2 Mth. pr. 300 Fr.	—
Naumburger	—	97	—	Lion 2 Mth.	—
Leipziger Michael	—	—	—		
à Uso.		—	—		
Amsterdam in Bco.	—	—	—	Gewinnen	
in Cour.	—	14 $\frac{1}{2}$	—	Holl. Ducaten	—
Hamburg in Banco	—	147 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. —	—
Augsburg in Ct.	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Breslauer — à 65 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Wiener Währ.	—	—	—	Passir — à 65	—
Prag — —	—	—	—	August-u. Louisd'or à 5 Thlr.	—
Frankf. a. M. à Uso	—	36 $\frac{3}{4}$	—	Souvrain d'or	—
				Ducaten à anarco	201 $\frac{1}{2}$
				Louisd'or à marco	183
				verlieren	
				Schildd'or à 6 $\frac{1}{2}$	—
				Cassen Billet	9 $\frac{1}{2}$
				Preussisch Current	—
				Conventions-Münze	—
				10 und 20 Kreuzer	—
				Kronthlr. à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	—
				Wiener Einlösungsscheine 150 G.	—

### Thorzettel vom 11. Januar 1815.

Grimmaisches Thor.	U.	Kannstädter Thor.	U.
Ost. Ab. Hr. Cammermus. Dokauer von Dresd.	4	Vorm. Die Hamburger r. Post	3
ben Hr. Rieth	4	Auf der Esfurter Post Hr. Precht, Büchsenm. v.	3
Hr. Kfm. Bodemer, von Grossenhain, im Dienb.	4	Weimar, umw.	3
Vorm. Die Dresdner r. Post	8	Die Jenaische ord. fabr. Post	9
Nachm. Die Dresdner Post	2	Nachm. Hr. Ritter von Belau, von Schlochau,	9
Halleisches Thor.	U.	im Schilde	2
Ost. Ab. Die Clevische r. Post	6	Peters Thor.	U.
Hr. Kf. Haffe von Bärenburg, Kritsche von Halle,	6	Ost. Ab. Die Coburger f. Post	6
im Schw. Kreuz	6	Die Höfer fahrende Post	11
Eine Ekaff. von Dellisch	6	Vorm. Die Schneeberger Post	9
Vorm. Die Magdeburger Post leer	8	Hr. Dr. Weidemann u. Hr. Adv. v. Wedig, von	12
Hr. Kfm. Field von London, im H. de B.	9	Zeig, h. Klöppig	12
Hr. Adv. Vogel und Kf. Fernau v. Brehna, im g.	11	Nachm. Hr. Dr. Königsdorfer von Altenburg, b.	1
Adler u. b. Ger. Not. Hensel	11	Klöppig	1
Nachm. Frau Obrist von Kleist, von Halle, umw.	1		

### Thorschluß Ein Viertel auf 6 Uhr.

Theater. Morgen, den 13. Jan.: Die Entführung aus dem Serail. Oper von Brezner und Mozart.